

	<p>Objekt: Sonnenweib [Teilentwurf zum Goethe-Denkmal]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13897-002</p>
--	---

Beschreibung

Das "Sonnenweib", eine Lichtgestalt mit "flammendem Haupt und gehobnen Flügeln" zwischen "zwei riesige[n] Aloe", wie Bettine von Arnim selbst ihre Bilderfindung 1846 in einem Brief an Varnhagen beschreibt, war für ein Relief an der Rückseite des Throns ihres Goethe-Denkmal bestimmt und liegt hier in einer durchgepausten (?) Figurenskizze vor. Durch die erhobenen Arme, die Flügel sowie die in diagonalen Bahnen von ihren Schultern herabfallende Mantelenden scheinen Strahlen von dem nackten Körper auszugehen. Anders als ihr androgynes Gegenstück, das den weiter ausgeführten und sorgfältiger gearbeiteten Entwurf III-13897-003 bildmässig beherrscht, schwebt das Sonnenweib mit deutlich betonter Brust in der rechten Blatthälfte; links wird es von einer grob umrissenen, blühende Agavenstaude flankiert, der obere Bereich des Blattes ist leer. In dem für Bettine typischen Konturenstil gezeichnet, ist der Sinngehalt der Figur, die Elemente des Sonnengottes Helios mit der geflügelten Nike verbindet und durch das Stützen des Tierkreisbogens überdies auf den das Himmelsgewölbe tragenden Atlas verweist, schwebend (Maisak 2015, S. 345). Die Apotheose Goethes werde dabei zusätzlich durch die Aloepflanzen unterstrichen, die seit dem 18. Jahrhundert als "Königin unter den Pflanzen und als Sinnbild der Unvergänglichkeit und der göttlichen Majestät" verehrt worden sei (Maisak 2015, S. 345).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Erworben 1962 von Maria Sommerhoff, Bad Homburg.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift, stellenweise durchgepaust (?), gewischt, auf transparentem Papier, auf Karton gezogen
Maße:	Blatt: 302 x 233 mm; Untersatzkarton: 328 x 260 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	Dezember 1846
	wer	Bettine von Arnim (1785-1859)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Atlas (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nike (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Helios (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Figürliche Darstellung
- Frontalansicht
- Ganzfigur
- Mythologie
- Pauszeichnung
- Umrisszeichnung
- Zeichnung